

Presseinformation

„Prof on Tour“ macht Station in Ahaus

Magdeburg/Ahaus, 15. Oktober 2014. Technische Studienabschlüsse sind auf dem Arbeitsmarkt hoch im Kurs. Aber welche Anforderungen stellt das Studium? Rund 100 Fachabiturientinnen und Fachabiturienten des Berufskollegs für Technik Ahaus bekommen in einer Schnuppervorlesung am 22. Oktober eine Orientierungshilfe aus erster Hand. Die Veranstaltung ist Teil der Aktion „Prof on Tour“, die von der Länderübergreifenden Hochschulmarketingkampagne „Mein Campus von Studieren in Fernost“ gemeinsam mit ostdeutschen Fachhochschulen durchgeführt wird.

Wie lässt sich die Materialveränderung von Holzkonstruktionen überwachen? Mit einer Schnuppervorlesung zum Thema „Structural Health Monitoring im Holzbau“ gibt Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schwarz von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) den Fachabiturientinnen und Fachabiturienten des Berufskollegs für Technik Ahaus einen anschaulichen Einblick in sein Fachgebiet. Gleichzeitig informiert er darüber, welche Vorteile ein Studium in Ostdeutschland hat: „Ich möchte die Fachabiturientinnen und Fachabiturienten ermuntern, sich auch das Studienangebot ostdeutscher Hochschulen anzuschauen. Die Qualität von Forschung und Lehre ist optimal. Die Hochschulen verfügen über eine hochmoderne Ausstattung und die Dozentinnen und Dozenten sind für die Studierenden gut erreichbar“, so Professor Schwarz. „Wer viel Wert auf gute Studienbedingungen legt, dem kann ich die Hochschule Eberswalde, aber auch die übrigen ostdeutschen Hochschulen nur ans Herz legen.“

Im Anschluss an den Vortrag erzählen die drei Campus Spezialisten der HNEE Seppe Alaerts, Tom Nehrenberg und Kathrin Müller-Rees, wie es sich in Eberswalde leben und studieren lässt. Die „Waldstadt“, wie der Studienort wegen seiner grünen Umgebung auch gern genannt wird, lädt zum Wandern, Fahrradfahren und Wassersport ein. Neben Tipps für Freizeitmöglichkeiten geben die drei Studierenden aber auch Eindrücke vom Alltag eines Studierenden und Ratschläge für den Studieneinstieg weiter.

Mit der Aktion „Prof on Tour“ bringt die Länderübergreifende Hochschulmarketingkampagne „Mein Campus von Studieren in Fernost“ die attraktiven Studienangebote der ostdeutschen Fachhochschulen direkt in westdeutsche Schulen. Im Herbst 2014 gastieren neun Professorinnen und Professoren aus ostdeutschen Fachhochschulen an neun Fachoberschulen in Hessen und Nordrhein-Westfalen. Mit dabei sind immer auch Campus Spezialisten, studentische Botschafter der ostdeutschen Hochschulen, mit denen sich die Fachabiturientinnen und Fachabiturienten zu all ihren Fragen rund um das Thema Studieren und Leben in Ostdeutschland auf Augenhöhe unterhalten können.

Mehr Informationen zu der Aktion „Prof on Tour“ finden Sie auf der Kampagnen-Website www.studieren-in-fernost.de. Hier erhalten Sie auch im Pressebereich im Nachgang der Veranstaltung – ab 17:00 Uhr – Pressebilder zum Download und zur freien Verwendung.

Über die Kampagne:

Die Länderübergreifende Hochschulmarketingkampagne der ostdeutschen Länder – vormals Hochschulinitiative Neue Bundesländer – macht seit 2008 mit der Kampagne „Studieren in Fernost“ gezielt westdeutsche Studieninteressierte auf Studienangebote in den ostdeutschen Ländern aufmerksam. Seit 2013 wird die Kampagne unter dem Titel „Mein Campus von Studieren in Fernost“ fortgeführt. Ins Leben gerufen wurde sie von den Wissenschaftsministerien der Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Das sachsen-anhaltische Ministerium ist für die Koordination verantwortlich. Die Kampagne wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Kontakt:

Kampagnenbüro der
Länderübergreifenden Hochschulmarketingkampagne BB, MV, SN, ST, TH
c/o Ketchum Pleon
Hausvogteiplatz 2
10117 Berlin

Lena Bunk
Telefon: 030 726139-926
Fax: 030 726139-61828
E-Mail: presse@studieren-in-fernost.de

<http://www.studieren-in-fernost.de>
<https://www.facebook.com/StudierenInFernost>
<http://www.youtube.com/user/StudierenInFernost>